

Wir basteln mit unsern Schülern : Anregungen für kleine Weihnachtsarbeiten

Autor(en): **Weidel, Ruth**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 16

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-536326>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in der Höhe,
Friede den Menschen
auf Erden,
die guten Willens sind.»
Dann stiegen die Engel
himmelwärts.

Die Hirten sagten
zueinander:
«Kommt,
wir wollen sehen,
ob das stimmt,
was die Engel sangen.»
Aus einem Stall
leuchtete ein schwaches
Licht.
Dorthin eilten die Hirten.
Wahrhaftig,
sie fanden das Kind
in Windeln gewickelt
in einer Krippe liegend.

Da knieten sie nieder
und beteten das Kind an.
Große Freude
war in ihren Herzen.
Sie eilten fort
und erzählten
die frohe Botschaft

allen Menschen,
die sie trafen.

Bei diesen unter sich nicht zusammenhängenden Bild- und Textproben ist zu beachten, daß die Bilder von den Kindern mit Farbstiften gezeichnet und der Text als Zierschrift in Majuskeln geschrieben wurde. Redaktion.

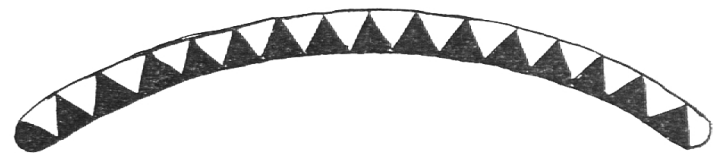
Wir basteln mit unsern Schülern

Anregungen für kleine Weihnachtsarbeiten, zusammengestellt von Ruth Weidel, Altendorf.

Keine zwei Wochen mehr bis Weihnachten! Machen wir unsern kleinern und größern Schülern die Freude und basteln wir mit ihnen hübsche Überraschungen. Wir geben ihnen einige Anregungen, suchen aus, was ihnen am ehesten zusagt.

Kleiderbügel überziehen

Aus zwei verschiedenfarbigen Samtbändern werden Kleiderbügel so überzogen, daß die beiden Kontrastfarben ein gleichmäßiges Zickzackmuster bilden. Material: 2 cm breite Samtbänder, ca. 1 m pro Farbe.



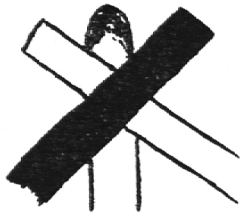
Arbeitsgang: Bandanfänge kreuzen, helle Farbe unten. Bügelhaltung senkrecht. Bandkreuz am Anfang des Bügelrückens mit einer Stecknadel befestigen. Helles Band eine Drehung um den Bügel legen von rechts nach links. Dunkles Band ebenfalls eine Drehung von links nach rechts um den Bügel legen. Helles Band zurückschlagen. Dunkles Band eine halbe Drehung um den Bügel legen. Helles Band fassen. Von links nach rechts eine halbe Drehung um den Bügel legen. Dunkles Band zurücklegen. Helles Band eine halbe Drehung straff um den Bügel legen. Jede folgende Tour muß hart an den durch das Zurückschlagen entstandenen «Buck» zu liegen kommen. Kreuzpunkte entstehen durch exaktes Arbeiten auf der Mitte des Bügel-

Ihr Kinderlein, 'kommet! (Mit Begleitstimme für Gesang oder Instrument)

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all; zur Krippe her-
2. Da liegt es, das Kindlein auf Heu und auf Stroh. Maria und
3. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall, seht hier bei des
4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie; erhebet die

1. kommet in Bethlehems Stall und seht, was in dieser hoch-
2. Josef betrachten es froh. Die redlichen Hirten knien
3. Lichtleins hell glänzendem Strahl den lieblichen Knaben, das
4. Händlein und betet wie sie. Stimmt freudig, ihr Kinder, wer

1. heiligen Nacht der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. betend davor. Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
3. himmlische Kind, viel schöner und holder als Engelein sind.
4. wollt sich nicht freun? stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!



rückens. An beiden Bügelenden die vorstehenden Bandenden bis auf einen halben Zentimeter zurückschneiden, einschlagen und vernähen.

Kette aus Holzperlen

Material: Nylon- oder Plastiksnur, Holzperlen. Einen modischen Effekt erreicht man mit folgender Anordnung: 3 cm Faden – Knoten – Perle – Knoten – 3 cm Faden.



Vielleicht gefällt eine Kombination mit verschieden großen Perlen besser.

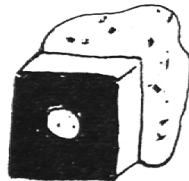
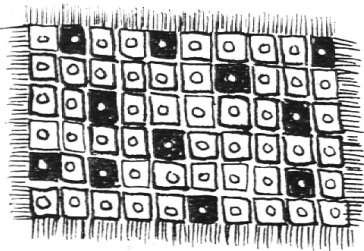


Bei dieser hübschen Überraschung darf man die Phantasie walten lassen. Das Resultat wird bestimmt zufriedenstellend ausfallen.

Sets

Eine leichte, aber sehr dekorativ wirkende Arbeit für unsere jüngeren Bastler!

Material: Uni-Leinenstoff, große Kartoffeln, Stoffmalfarbe.



Eine rohe Kartoffel wird mit einem einfachen Motiv versehen. (Negativen oder positiven Druck.) Für positiven Druck wird das Loch ausgehöhlt und ein vor-

stehendes Quadrat ausgeschnitten. Natürlich verwenden wir für jede neue Farbe eine andere Kartoffel. Mindestens 24 Stunden trocknen lassen. Ränder ca. 2 cm ausfransen.

Während es bei den Arbeitsformen früherer Zeiten weitgehend auf die körperliche Leistung ankam, steht bei der heutigen Mechanisierung und Rationalisierung die geistige Belastung und die Beanspruchung des Nervensystems mehr und mehr im Vordergrund. Wer den heutzutage gestellten Anforderungen gewachsen sein will, muß deshalb alles vermeiden, was zu einer Beeinträchtigung der Funktion seiner Sinnesorgane und seines Nervensystems beitragen könnte. Da sich der Alkohol in dieser Beziehung besonders ungünstig auswirkt, sollte der arbeitende Mensch auf alkoholische Getränke möglichst weitgehend verzichten.

Dr. H. Potter, Alkohol und Arbeitssicherheit, suVA

Es steht fest, daß 80–100 Gramm Alkohol, also 1–1½ Flaschen Wein oder 2½ Liter Bier, in der Regel 24 und mehr Stunden nachwirken. Wer also diese Menge Bier oder Wein trinkt oder sie tagsüber zu sich nimmt, steht dauernd unter Alkoholwirkung, ist mit andern Worten chronisch vergiftet.

Dr. H. Potter, Alkohol und Arbeitssicherheit, suVA

Bei Versuchen wurde festgestellt, daß der Alkohol den Geruchsinn beeinträchtigt. 50 Minuten nach der Einnahme von 40 Gramm Alkohol (1 Liter Bier enthält etwa 40 Gramm Alkohol) war bei Versuchspersonen die Empfänglichkeit für Geruchseindrücke herabgesetzt und selbst Ammoniakdämpfe wurden kaum bemerkt.

Dr. H. Potter, Alkohol und Arbeitssicherheit, suVA

Außerordentlich gefährlich ist die enthemmende Wirkung des Alkohols. Schon nach Einnahme verhältnismäßig kleiner Mengen überschätzt der Mensch seine eigene Leistungsfähigkeit; andererseits unterschätzt er Wagnis und Gefahr. Er wird unkritisch dem eigenen Verhalten gegenüber, er verliert das Verantwortungsgefühl sich selbst und der Umwelt gegenüber.

Dr. H. Potter, Alkohol und Arbeitssicherheit, suVA